



BERLIN, 03.04.2020



**NICHT
SPRECHEN**

**NICHT
SEHEN**

**NICHT
HÖREN**

Liebes NGG-Mitglied,

der Entgelttarifvertrag der Vivaris Betriebsstätte in Grüneberg ist zum 31. März 2020 ausgelaufen. Bereits Mitte Februar hat Deine NGG den Entgelttarifvertrag fristgerecht beim Arbeitgeber gekündigt und unsere **Forderung nach 200 € mehr in allen Bewertungsgruppen** (inkl. Azubis) mitgeteilt (wir berichteten in der Tarifinfo Nr. 1). Auch diverse Terminvorschläge, die noch vor Ablauf des Tarifvertrags lagen, teilten wir der Arbeitgeberseite mit.

Bis heute keine Reaktion auf Arbeitgeberseite!

Inzwischen sind 7 Wochen vergangen, in denen die Arbeitgeberseite vermutlich das Sprechen bzw. das Hören verlernt hat oder aufgrund einer Erblindung unser Kündigungsschreiben nie lesen konnte.

Die „Corona-Karte“ kann an dieser Stelle mal nicht als Ausrede gezogen werden, da die Arbeitgeberseite lange vor der Pandemie in Deutschland über die Kündigung sowie unsere Forderung informiert wurde. Dennoch hielt diese es bislang nicht für notwendig

Kontakt zu uns aufzunehmen oder sich gegenüber der Belegschaft zu erklären.

Daraus schließen wir, dass die Arbeitgeberseite **beabsichtigt, die Entgelte in Grüneberg in diesem Jahr nicht zu erhöhen.** Und das obwohl die Berentzen-Gruppe ihren Umsatz im Jahr 2019 auf **167,4 Millionen Euro** steigern konnte - ein **Plus von 3,2 Prozent!**

Hinzu kommt, dass die Beschäftigten in Grüneberg aktuell weit über ihre Leistungsfähigkeit hinaus arbeiten und damit sicherstellen, dass der Betrieb während der gesamten Corona-Pandemie auch weiterhin lieferfähig bleibt. **WIR DANKEN ALLEN BESCHÄFTIGTEN FÜR DIESEN EINSATZ!**

Mit Ablauf des Tarifvertrags endete auch die Friedenspflicht. Ob sich die Arbeitgeberseite dessen bewusst ist? **Nun gilt es den Druck auf die Arbeitgeber zu erhöhen!** Dazu werden wir unverzüglich in die interne Beratung mit unseren Mitgliedern gehen.

Es liegt nun an Dir!

